



Max-Planck-Gymnasium, Koetschaustraße 36, 40474 Düsseldorf

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Telefon
0211.89-2 72 11
Fax
0211.89-2 92 06
E-Mail
gy.koetschaustr@
duesseldorf.de
Datum
27.01.2010
AZ

mit Schreiben vom 14.01.2009 habe ich Sie/Euch über die neuen Rahmenbedingungen für die Essensteilnahme im zweiten Schulhalbjahr informiert. Aus vielen Rückmeldungen wurde deutlich, dass eine große Flexibilität bezüglich der Teilnahme am Essen gewünscht wird, die in den bisherigen Regelungen unmöglich war. Dabei ergab sich u.a. die Frage, ob nicht auch der Montag für ein Essen in der Schule einbezogen werden könnte. Ob dies möglich wird, hängt von einer Mindestzahl ab und sofern diese gegeben ist, von den personellen Kapazitäten für die Betreuung. Hier laufen die Verhandlungen mit der Diakonie als Träger. Sobald konkrete Zahlen verfügbar und ggf. die Rahmenbedingungen abgeklärt sind, erfolgen entsprechende Informationen.

Durch ein Programm, das unser neuer Stellvertreter, Herr Böckmann, geschrieben hat, besteht nunmehr die Möglichkeit die gewünschte Flexibilität bei gleichzeitiger Kostenkontrolle herzustellen. Im Einzelnen heißt das:

- Man kann sich für jeden beliebigen Wochentag anmelden.
- Jederzeit im Schulhalbjahr kann die Anmeldung zum Wochenbeginn und die Abmeldung zum Wochenende erfolgen.
- Nur die bestellten Essen werden auch abgerechnet.
- Die Abrechnung erfolgt am Ende eines Monats im Lastschriftverfahren.
- Bei längerfristigen Erkrankungen können Essensbestellungen ggf. storniert werden.

Mit dem beiliegenden Anmeldebogen meldet man sich durch Ankreuzen der Wochentage, an denen man mitessen möchte, an.

Für die Schüler(innen) bedeutet das, dass die Klassen einen Speiseplan für die jeweils kommende Woche erhalten, auf dem genau für die Tage, für die eine Anmeldung besteht, eine Wahlmöglichkeit vorhanden ist (ein vegetarisches und ein nicht-vegetarisches Essen). Wird für einen bestimmten Tag kein Essen ausgewählt, weil keines der angebotenen Menüs zusagt, wird kein Essen bestellt und auch nicht abgerechnet. Es bleibt in solchen Fällen jedem überlassen, sich für diesen Tag ein Lunchpaket mitzubringen.

Jeweils zum Wochenbeginn erhält jede(r) einen Papierstreifen mit Essensmarken für die Tage, an denen ein Essen bestellt wurde. Ein sorgsamer Umgang mit diesen geldwerten Essensmarken ist unbedingt erforderlich.

Um die notwendigen Umstellungen vornehmen zu können, kann erst zum 22.02.2010 wieder mit dem Essensangebot begonnen werden. Ich bitte daher, sich in der Zwischenzeit selbst zu versorgen (Lunchpaket).

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Edith Reusrath, OStD'